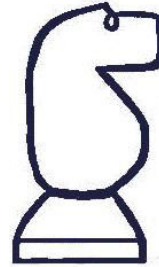


Berliner Schachverband e.V.



Fachvereinigung Schach e.V.



Sitzungs-/Ergebnisprotokoll

Funktionärs-Treffen der dem Schachsport in Berlin verbundenen Schachverbände am 28. März 2013 im Sport-Casino des Mariendorfer SV 06 e.V.

Anwesende:

- für den BSV: Carsten Schmidt, Präsident
- für die FV Schach: Olaf Ritz, 1. Vorsitzender, Bernhard Riess, Spielleiter

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 01:30 Uhr (siehe auch Abschlussbemerkungen)

Thema 1: BSV-Verbandstag und die FV Schach:

Beide Verbände begrüßen die weise und versöhnliche Rücknahme eines Antrages der SF Siemensstadt, welcher bei seiner Annahme die Beziehungen beider Verbände „*hätte belasten können*“ (Schmidt) bzw. „*belastet hätte*“ (Ritz). Der BSV-Präsident nimmt interessiert zur Kenntnis, dass in der FV Schach aus sich alleine heraus Diskussionen über Veränderungsprozesse beginnen, die das Ziel haben, sinkenden Mitgliederzahlen und sinkenden Teilnehmerzahlen bei Turnieren entgegen zu wirken. Beide Verbände unterstreichen, dass Einmischungen in die Eigenständigkeit eines Verbandes durch den jeweils anderen Verband unterbleiben sollten. Beide Seiten setzten daher auch schon im Vorfeld des heutigen Treffens einen Ansatz der Kommunikation in den Mittelpunkt, den sie mit „*Kooperation statt Konfrontation*“ überschrieben. In diesem Sinne sagten bereits beide(!) Spitzenvertreter ihre Teilnahme am nächsten „*Stammtisch der BSV-Vereinsvorsitzenden*“ am 24. April 2013 zu.

Thema 2: Fortsetzung der guten Zusammenarbeit

Beide Verbände wünschen sich, dass die Erfolge der langjährigen guten Zusammenarbeit von den Mitgliedern beider Verbände mehr gewürdigt und wertgeschätzt werden. Erinnerung sei hier an die Selbstverständlichkeit gegenseitiger Verlinkungen der Verbands-Homepages an herausragender Stelle auf den Startseiten. Insbesondere sei hier auch auf die intensiven terminlichen Abstimmungen durch den Spielleiter der FV Schach, Herrn Riess, mit dem Landesspielleiter des BSV, Herrn Rehfeldt,

erinnert. Weiterhin die gegenseitigen Schiedsrichter-Nominierungen, wie z.B. Herr Sebastian bei der Deutschen Betriebsschach Mannschaftsmeisterschaft in Berlin oder Herr Riess bei der damaligen zentralen BMM-Endrunde im Hotel Estrel und bei diversen anderen Turnieren des BSV. Ein verstärkter Schwerpunkt der zukünftigen Zusammenarbeit soll in der professionelleren Außendarstellung der gemeinsamen Berliner Schnellschach-Grand-Prix-Serie liegen.

Thema 3: Berliner Schnellschach-Grand-Prix-Serie 2013/14

Ab der Saison 2013/14 soll die Turnierserie viel stärker als bisher dazu genutzt werden, Schach in Berlin auch in den Medien besser und regelmäßiger zu präsentieren. Der BSV-Präsident und der 1. Vorsitzende der FV Schach erklären die Professionalisierung der Außendarstellung dieser Hauptstadt-Turnierserie zur Chef-Sache.

Vereine und Betriebssportgruppen werden zukünftig im Vorfeld und in der Nachberichterstattung durch ihre Verbandsspitzen bezüglich der Pressearbeit unterstützt. Die Formen der den Turnier-Veranstaltern angebotenen Unterstützung werden je nach bisherigem bestehenden Professionalisierungsgrad der Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter unterschiedlich aussehen. Neben der Eigenständigkeit großer Berliner Schnellschach-Turniere und seiner Organisatoren wird bei den Veranstaltern jedoch begleitend um stärkeres Verständnis dafür geworben, sich stärker als bisher als Teil einer bedeutenden Turnierserie in der Schach-Stadt Berlin zu sehen.

Regelmäßige professionelle Pressemitteilungen beider Verbände (je Turnier mindestens 1x davor und 1x danach) sollen diese Turnierserie in den besonderen Fokus einer schachlich aktiven Hauptstadt in zwei dem Schachsport verpflichteten Verbände rücken. Es wird angestrebt, nach jedem Turnier die aktuelle Grand-Prix-Tabelle als Pressemitteilungen beider Verbände über die Medien zu verbreiten.

Abschlussbemerkungen:

Dieses Protokoll erweckt den Eindruck einer strengen Abarbeitung mehrerer vorher festgelegter Tagesordnungspunkte. Dies ist so streng nicht der Fall gewesen. In der oben angegebenen Gesprächszeit fand u.a. ein gemeinsames Abendessen im Sport-Casino des MSV 06 statt. Dadurch waren auch zeitweilig weitere Gesprächspartner am Gedanken- und Meinungs-austausch vor Ort beteiligt. Neben einigen Mitgliedern der Schachabteilung des Mariendorfer SV 06 e.V sei hier namentlich von Seiten der Fachvereinigung Schach Herr Baranowsky genannt, Leiter der BSG des Bezirksamtes Tempelhof.

Die Teilnehmer des Gespräches streben die Fortsetzung einer regelmäßigen Kommunikation an. Durch die Veröffentlichung von Sitzungs-/Ergebnisprotokollen wie diesem heute erstmalig veröffentlichten, soll den Mitgliedern beider Verbände auch die Möglichkeit gegeben werden, Verbandsübergreifende Prozesse besser und transparenter nachzuvollziehen und sich ggf. durch Nachfragen mit konstruktiver Kritik und Anregungen an den Prozessen zu beteiligen.

Fragen zum Protokoll bitte per E-Mail an:

praesident@berlinerschachverband.de
1.vorsitzender@fvschach.de